

NDB-Artikel

Aster, Ernst von Philosoph, * 18.2.1880 Berlin, † 22.10.1948 Istanbul.

Genealogie

V Eduard von Aster (1825–97), Major;

M Hedwig Bock (1848–1923);

Gvv → Ernst Ludwig von Aster (s. 2);

• 14.10.1923 Heidur Dixelius, schwedische Schriftstellerin.

Leben

Nach dem Besuch des Askanischen Gymnasiums in Berlin (1887–98) studierte A. Naturwissenschaften und Philosophie an der Universität Berlin, dann in München; hier wurde er 1902 (bei Th. Lipps) zum Dr. phil. promoviert, 1905 auf Grund seiner „Untersuchungen über den logischen Gehalt des Kausalgesetzes“ habilitiert, 1913 außerordentlicher Professor für Philosophie. 1920–33 lehrte er als Ordinarius an der Universität Gießen. Die folgenden Jahre verbrachte er in Schweden. 1936 berief ihn die Universität Istanbul auf ihren Lehrstuhl für Philosophie, wo er bis zu seinem Tode wirkte. – A. hat weiteste Kreise vor allem mit seinen philosophie- und geistesgeschichtlichen Arbeiten angesprochen, die sich bei historischer Treue und Tiefe durch Klarheit und Anschaulichkeit der Darstellung auszeichnen; in den „Prinzipien der Erkenntnislehre“ (1913) versuchte er eine Neubegründung des Nominalismus, dem auch seine „Naturphilosophie“ (1932) verpflichtet ist.

Werke

→ Immanuel Kant, 1909, ²1918; Prinzipien d. Erkenntnislehre, 1913;

Einführung in d. Psychol., 1915, ²1919;

Gesch. d. antiken Philos., 1920;

Gesch. d. neueren Erkenntnistheorie (von Descartes bis Hegel), 1921;

Raum u. Zeit in d. Gesch. d. Philos., 1921;

Einführung in d. Philos. d. Descartes, 1921;

Ibsen u. Strindberg, 1921;

Goethes Faust, 1923;
Gesch. d. engl. Philos., 1926;
Marx u. d. Gegenwart, 1929;
Psychoanalyse, 1930, ²1949;
Naturphilos., 1932;
Gesch. d. Philos., 1932, ⁸1950;
Die Philos. d. Gegenwart, 1935;
Hrsg.: Große Denker, 2 Bde., 1911, ²1923.

Literatur

Gedächtnisschr. d. phil. Fak. d. Univ. Istanbul, ca. 1949.

Portraits

im Besitz d. Witwe in Bredbyn (Schweden).

Autor

Josef Hanslmeier

Empfohlene Zitierweise

, „Aster, Ernst von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 421-422
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
